

**Presseinformation**

**2. September 2011**

## **Päpstlicher Segen entbehrlich – Einladung zum Salongespräch Sexuelle Selbstbestimmung und Familienplanung sind ein Menschenrecht**

Anlässlich des Papstbesuchs laden das Berliner Familienplanungszentrum – BALANCE und der pro familia Landesverband Berlin zu einem Salongespräch zum Thema „**Verhütung zwischen Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Limitierung und religiöser Einflussnahme**“ am **21.9.2011 von 19 bis 22** Uhr in das Familienplanungszentrum – BALANCE (FPZ), Mauritius-Kirch-Str.3 in 10365 Berlin, ein.

pro familia und das Familienplanungszentrum - BALANCE wenden sich gegen die menschenfeindliche Einstellung des Papstes und der katholischen Kirche zu Sexualität und Verhütung. Nach wie vor macht die katholische Kirche ihren Einfluss in höchst intimen sexuellen und reproduktiven Fragen massiv geltend und widerspricht damit dem Prinzip der Selbstbestimmung in diesen essentiellen Lebensbereichen.

Birgit de Wall, Geschäftsführerin von pro familia Berlin: *„Sexuelle Selbstbestimmung bedeutet auch, dass Frauen und Männer das Recht haben, über den Zugang zu sicheren, wirksamen und vor allem erschwinglichen Verhütungsmitteln informiert zu werden und die von ihnen akzeptierten Familienplanungsmethoden zu nutzen“.*

Sybill Schulz, Geschäftsführerin des Familienplanungszentrum Berlin e.V. – BALANCE, betont: *„Sexuelle Selbstbestimmung bedeutet darüber hinaus, dass es keine Bevormundung beim Schwangerschaftsabbruch geben darf. Frauen und Paare müssen sich straffrei entscheiden können, die Schwangerschaft auszutragen oder abzubrechen“.*

Der Zugang zu modernen Verhütungsmitteln ist auch in Deutschland keineswegs selbstverständlich. Für sozial Benachteiligte, die etwa Hartz IV beziehen und 14,36 Euro pro Monat für die Gesundheitspflege vom Pflaster über die Brille bis zu Verhütungsmitteln ausgeben können, ist die Nutzung moderner Verhütungsmittel deutlich erschwert. Allerdings ist Berlin das einzige Bundesland, das hier einen anderen Weg geht und die Kostenübernahme gewährt. Selbstbestimmte Familienplanung schließt nach Auffassung von Birgit de Wall und Sybill Schulz auch den Zugang zur „Pille danach“ mit ein. In 28 Ländern Europas sei die „Pille danach“ rezeptfrei zu haben, in Deutschland werde sie aus politischen Gründen blockiert.

Bereits vor über 40 Jahren verbot Papst Paul VI. alle Verhütungsmittel. Papst Benedikt der XVI. erklärte 2010, dass Kondome nur in begründeten Einzelfällen zur Verhinderung der Immunschwächekrankheit Aids erlaubt sein sollen. Generell akzeptiert die katholische Kirche einzig Abstinenz und Knaus-Ogino. Diese weltfremde und menschenverachtende, anachronistische Haltung hat dramatische Folgen insbesondere in weiten Regionen Afrikas und Südamerikas, ist aber auch nicht ohne Einfluss auf die politische Willensbildung zu Verhütungsthemen in Deutschland

**Pressekontakt pro familia Berlin:** Birgit de Wall, Tel. 213 20 90

**Pressekontakt Familienplanungszentrum Berlin - BALANCE:** Isabel Merchan, Tel: 236 236 841

**pro familia Berlin** setzt sich seit über 40 Jahren für die Interessen von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern auf dem Gebiet der sexuellen und reproduktiven Rechte ein. pro familia ist ein gemeinnütziger Verein in freier Trägerschaft und parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Der Landesverband Berlin wurde 1964 gegründet und verfügt über ein Beratungszentrum, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich etwa 20.000 Menschen in persönlichen Gesprächen oder telefonischen Kontakten erreichen. Der pro familia Bundesverband hat seinen Sitz in Frankfurt/Main und setzt sich aus 16 Landesverbänden zusammen. Der Bundesverband der pro familia gehört national wie europaweit zu den bedeutendsten nichtstaatlichen Dienstleistern der Sexualpädagogik, Familienplanungs-, Sexual- und Schwangerschaftsberatung. In den 180 Beratungsstellen in Deutschland finden Menschen aller Religionen und Nationalitäten fachlich und menschlich qualifizierten Rat. [www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

**Das Familienplanungszentrum - BALANCE** wurde 1992 gegründet und engagiert sich seitdem in der Prävention und Gesundheitsversorgung für verschiedene Zielgruppen in Berlin. Die Arbeitsweise von BALANCE ist interdisziplinär nach dem Motto „Alles unter einem Dach“ angelegt. BALANCE bietet medizinische Versorgung und Beratung zu Themen wie Schwangerschaft, Verhütung, Familienplanung und Sexualität an. Darüber hinaus offeriert BALANCE psychologische Beratungen, sexualpädagogische Angebote für (beeinträchtigte) Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie für Multiplikator\_innen unterschiedlicher Berufsgruppen. Schwerpunkte der fachlichen Arbeit sind Themen wie sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung, Jungfernhäutchen, weibliche Genitalverstümmelung (FGM), Frauenrechte und anderes. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fpz-berlin.de](http://www.fpz-berlin.de)